

Hautkrebsvorsorge

Die Lebensversicherung
für Ihre Haut



Sprechen Sie unser
Praxis-Team an!

Wichtige Information für Patienten

Heller Hautkrebs

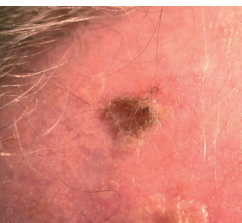
Mehr als 300.000 Menschen erkranken jedes Jahr in Deutschland an hellem Hautkrebs (Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom und dessen Frühform aktinische Keratose), Tendenz deutlich steigend.

Ausgelöst durch eine chronische Lichtschädigung, tritt heller Hautkrebs insbesondere bei Menschen mit lichtempfindlicher Haut nach langjähriger Sonnenbelastung an den Sonnenterrassen des Körpers auf. Kopf, Stirn, Nase, Lippen, Unterarme und Hände sind bevorzugt betroffen.

Am häufigsten sind sogenannte aktinische Keratosen (raue Lichtschwielen), gefolgt von Basalzellkarzinom und Stachelzellkarzinom. Aktinische Keratosen können nach jahrelangem Verlauf in ein Stachelzellkarzinom übergehen.

Schlecht heilende, raue Hautstellen, unaufhörliches Wachstum, asymmetrische Erscheinungsformen sowie eine tastbare Verhärtung auf sonnenlichtgeschädigter Haut können Hinweise auf hellen Hautkrebs sein. In der Regel können helle Hautkrebsarten vollständig zur Heilung gebracht werden, wenn sie frühzeitig behandelt werden.

Zur Behandlung von aktinischen Keratosen stehen operative Verfahren, Gele und Cremes (die Tumorzellen gezielt zum Absterben bringen und das örtliche Immunsystem zur Bekämpfung der Zellen anregen) sowie eine so genannte photodynamische Therapie zur Verfügung. Bei Anwendung eines Gels oder der Cremes ist eine narbenfreie Abheilung möglich. Je früher eine aktinische Keratose behandelt wird, desto eher lassen sich nicht-operative Verfahren einsetzen, die in der Regel zu einem narbenfreien, kosmetisch ansprechenden Abheilungsprozess führen. Während die Therapie mit Gels und der Creme von der Krankenkasse erstattet wird, muss die photodynamische Therapie derzeit noch komplett aus eigener Tasche finanziert werden.



Aktinische Keratosen



Basalzellkarzinom



Stachelzellkarzinom

Schwarzer Hautkrebs

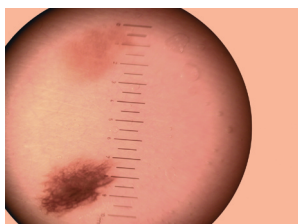
Am schwarzen Hautkrebs, dem malignen Melanom, erkranken jedes Jahr in Deutschland ca. 14.000 Menschen. Häufig entwickelt sich das Melanom aus bereits vorher bestehenden auffälligen Pigmentmalen, die entweder mit dem bloßen Auge oder mit einer Spezialuntersuchung, der Auflichtmikroskopie, erkannt werden können.

Pigmentmale sind auffällig, wenn sie wachsen, nässen, bluten, jucken, in Form, Begrenzung oder Farbverteilung asymmetrisch erscheinen oder sehr dunkle, braun-schwarze Farbanteile enthalten.

Ziel der Hautkrebsvorsorge im Hinblick auf Pigmentmale ist es, möglichst frühzeitig veränderte Male zu erkennen und sie vorsorglich operativ zu entfernen.



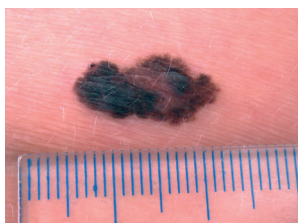
Oben: normaler Nävus
Unten: fehlentwickelter Nävus



Auflichtmikroskopie



Frühes Melanom



Fortgeschrittenes Melanom

Die Hautkrebsvorsorge kann nicht früh genug beginnen

Bereits im Kindesalter ist es ratsam, das richtige Verhalten in der Sonne, das Lichtschutz-ABC, zu erlernen.

Das Lichtschutz-ABC

A = Ausweichen

B = Bekleiden, Bedecken, Behüten, Sonnen-Brille

C = Cremen

Hautkrebsvorsorge-Untersuchung

Die Hautkrebsvorsorge-Untersuchung bei Ihrem Hautarzt beinhaltet die vollständige Untersuchung Ihrer Haut. Diese Information über die Ursachen und die Erkennungsmerkmale von Hautkrebs hilft Ihnen, auffällige Male zu entdecken, um möglichst frühzeitig hautärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.



Nutzen Sie die Möglichkeit der Hautkrebsvorsorge bei Ihrem Hautarzt!



Die Strahlung der Sonne

ist wegen einer Vielzahl positiver Wirkungen für uns Menschen absolut lebensnotwendig. Sie regt Stoffwechselprozesse an, ist an der Vitamin-D-Synthese beteiligt und fördert ganz allgemein das Wohlbefinden.

Der kosmetische Effekt der Bräunung und der Gewinn an Attraktivität verleiten viele Menschen dazu, mit der Sonne allzu sorglos umzugehen.

Aus hautärztlicher Sicht ist Mäßigung angesagt. Positive Effekte der UV-Strahlen ja, negative nein! Wenn schon Sonne, dann richtig dosiert. Gehen Sie niemals ungeschützt in die Sonne.

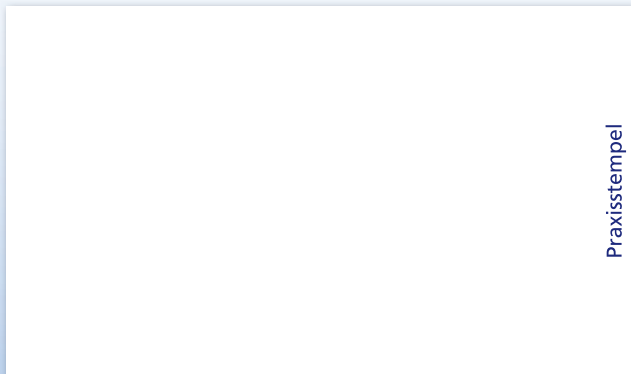
Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass chronische Lichtschäden dramatisch zunehmen, da die Haut oft einem Übermaß an UV-Strahlung ausgesetzt wurde.

Nicht nur vorzeitige Hautalterung mit Faltenbildung, Sonnenflecken und Äderchen zählen zu den Folgen, sondern auch eine deutliche Zunahme des schwarzen und insbesondere des hellen Hautkrebses ist zu verzeichnen.

Sprechen Sie uns gern an, falls Sie noch weitere Fragen haben.

20014453

Ihre Praxis



Praxisstempel



**Ein Patientenservice von
Almirall Hermal GmbH • Scholtzstraße 3 • D-21465 Reinbek**